

Redeauszug Fahrraddemo 170723 Ollenhauer

Ich danke allen Verbänden und Protestierenden hier auf der Ollenhauerstr., die sich mit uns für die Sicherheit aller Radfahrenden engagieren!

Wir denken bei unseren Protesten nicht nur an das Hier und Jetzt! Wir denken und fordern eine zukunftsgerechte, nachhaltige Verkehrspolitik!

Ich bin Alltagsradlerin, befahre oft die Ollenhauerstr. um vom Norden Berlins ins Zentrum zu gelangen. Hier in der Ollenhauerstr. zeigt sich sehr deutlich, was nicht mehr funktioniert. Die Verkehrsplanung der vergangenen Jahrzehnte, fast ausschließlich auf den KFZ-Verkehr ausgerichtet, funktioniert nicht mehr!

Hier in der Ollenhauerstr. ist endlich nach langen Planungs- und Prüfverfahren eine kompromissfähige Radverkehrsanlage fertig gestellt worden und dann das: In einer Nacht- und Nebelaktion wird kurz vor der Eröffnung ein fertig gestellter Radweg mit Piktogrammen gekennzeichnet mit gelben Klebestreifen für ungültig erklärt. .. Und jetzt, nach heftigen Protesten soll er nun zeitnah freigegeben werden! ... wie heute Mittag unsere Bezirksbürgermeisterin verlauten ließ ... - Ein Lichtblick!!!

Dennoch fragen wir uns nach den Erfahrungen der letzten Wochen: Zeitnah? ... Und was bedeutet der Hinweis, dass es noch Veränderungen geben soll? Welche? Was soll nach welchen Kriterien in dieser Phase geändert werden? Wieviel Zeit soll denn noch vergehen? In der Vergangenheit gab es bereits immer wieder in diesem Abschnitt Unfälle mit Radfahrenden – was muss denn noch passieren?

Sehr geehrte Frau Verkehrssenatorin Dr. Schreiner und Frau Bezirksstadträtin Schrod-Thiel, so eine Verfahrensweise fördert nicht das Miteinander, sondern bewirkt genau das Gegenteil! Unklare Situationen befördern Aggressionen und schüren das Gefährdungspotenzial! Sorgen Sie bitte für Klarheit und Sicherheit auf den Straßen!!

Diese Straße - die Ollenhauerstr. - zählt zu den verkehrsreichsten Hauptverbindungsstraßen vom Umland über Reinickendorf ins Zentrum Berlins- mit täglich über 21000 Kraftfahrzeugen.

Für den KFZ-Verkehr stehen hier 2 Fahrspuren und eine Parkspur je Richtung zur Verfügung, für den Radverkehr zum Teil nur 80cm. Ich muss es nicht betonen, das entspricht bei weitem nicht mehr den

heutigen Standards und es reicht nicht der aktuellen Verkehrsentwicklung.

Frau Schrod-Thiel es reicht nicht, wenn Sie nur in die Ertüchtigung vorhandener Radverkehrsanlagen investieren wollen! ... Ein Hoffnungsschimmer ist die Verlautbarung der Bezirksbürgermeisterin: 2026 sollen hier in der Ollenhauerstr. weitere Umbaumaßnahmen folgen! Wir beteiligen uns gerne mit unserer Expertise an den Planungen!

Wir brauchen eine nachhaltige Verkehrspolitik – das heißt auch, dass der zur Verfügung stehende Straßenverkehrsraum gerecht aufgeteilt werden muss! Es kann nicht sein, dass der ruhende Verkehr gegenüber dem fließenden Verkehr höher priorisiert wird!

Es kann nicht sein, dass sich Menschen nicht auf das Fahrrad trauen, weil sie Angst haben! Angst, weil die Radverkehrsanlagen nicht sicher sind! Angst, weil die Radwege bei weitem nicht den heutigen Anforderungen entsprechen – zu schmal, zu holprig, zu gefährlich, zu wenig einsehbar insbesondere in Kreuzungsbereichen. Letzteres wird auch den Autofahrenden oft zum Verhängnis!